



Autor: LUZI BÜRKLI  
Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

## Im Emsorama die Welt entdecken

Das Emsorama, das erste Bündner Science Center, ist eröffnet. Ems-Chefin Magdalena Martullo führte gestern Abend auf dem Werkplatz in Domat/Ems zahlreiche geladene Gäste durch eine faszinierende Erlebniswelt der Natur und Technik.

► LUZI BÜRKLI (TEXT),  
YANIK BÜRKLI (FOTOS)

# W

Wohl selten wurde bei einer Eröffnungsfeier so viel gelacht wie gestern auf dem Werkplatz der Ems-Chemie. Vertreter aus der Politik, der Wirtschaft, Wissenschaft und dem Tourismus liessen es sich nicht nehmen, auf Einladung von Ems-Chemie-Chefin Magdalena Martullo das Emsorama zu besichtigen. In einer 400 Quadratmeter grossen Halle, in der die Ems in ihrer früheren Firmengeschichte Nylonfasern produzierte, können an verschiedenen Stationen in 50 Experimenten Wunder der Natur und der Technik erlebt werden. Die «Exponate» im ersten Science Center Graubündens stammen aus dem Technorama in Winterthur. Direktor Thorsten-D. Künnemann freute sich, mit dem Emsorama «einen kleinen Bruder»

gefunden zu haben. Gezeigt würden keine komplexen Experimente, sondern die Grundlagen technologischer Anwendungen, die Basis sozusagen, denn: «Eine sinnliche Erfahrung der Welt ist Voraussetzung für ihr Verständnis.»

### Eine besondere Idee im 80. Jahr

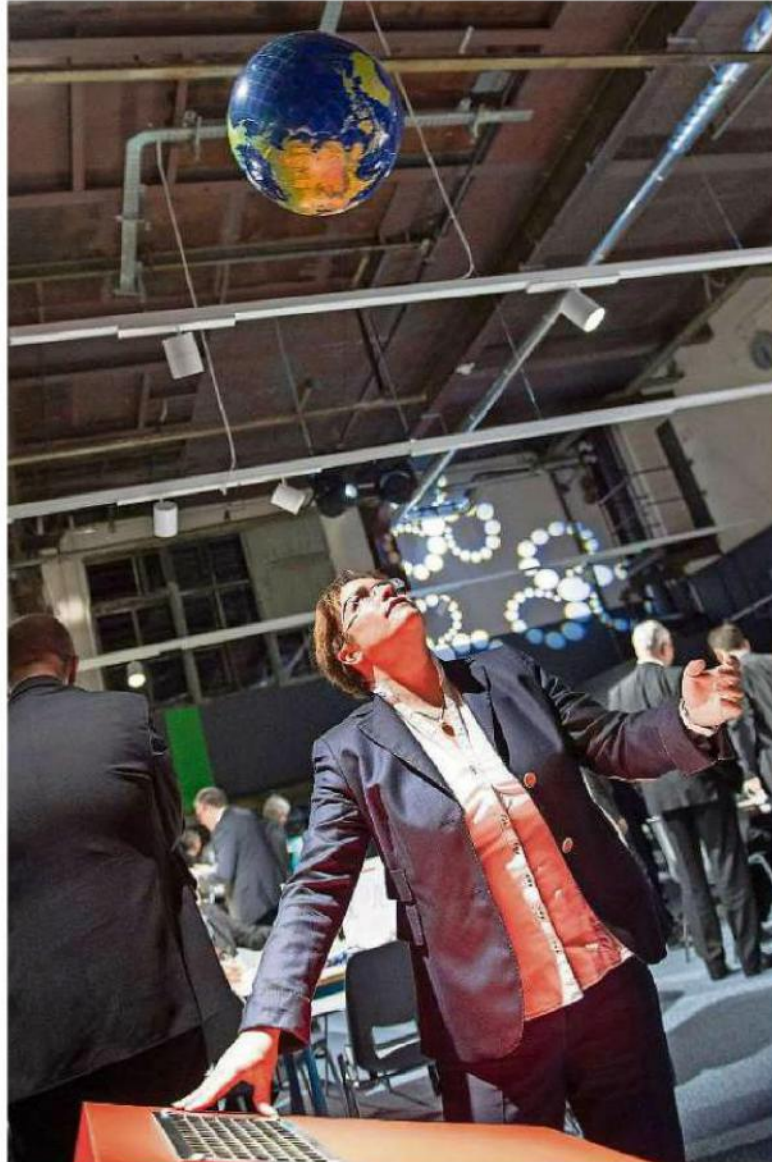
Magdalena Martullo bedankte sich beim Technorama für die breitwillige Unterstützung. Zum 80-jährigen Bestehen der Ems-Chemie habe sie «etwas Besonderes machen wollen», vor allem für die Bevölkerung. Das Emsorama bringe einen vielfältigen Nutzen. So sei es ein attraktives Freizeitangebot für jedermann. Im Weiteren Sorge es für einen faszinierenden Austausch mit der Naturwissenschaft und der Technik. Der technische Nachwuchs könne dadurch gefördert werden. Und nicht zuletzt stelle das Emsorama auch ein neues touristisches Angebot dar, was bereits vorliegende Reservationen bestätigen würden. So wird das Hotel «Schweizerhof» in

Lenzerheide im Sommer einen Besuch im Emsorama als wöchentliches Highlight anbieten, wie Gastgeberin Claudia Züllig sagte. Sie dankte Martullo im Namen der touristischen Betriebe im Kanton «für dieses einzigartige Geschenk».

Regierungsrat Martin Jäger strich die Bedeutung des Science Center angesichts der mangelnden Fachkräfte im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hervor. «Dank dem neuen Emsorama sind die Lernmöglichkeiten für alle kleinen und grossen Entdeckerinnen und Entdecker unter uns seit heute um einen wunderbaren Baustein erweitert worden.» Und wie alle geladenen Gäste begab sich der Regierungsrat anschliessend auf eine spannende Entdeckungstour.

Das Emsorama ist auf Voranmeldung für Gruppen kostenlos zugänglich.  
Informationen: [www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch).

Autor: LUZI BÜRKLI  
Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
[www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch)



**Magdalena Martullo** testet im Emsorama ein Luftstrom-Exponat und hat dabei sozusagen die Weltkugel zum Greifen nah.

Autor: LUZI BÜRKLI  
Bündner Tagblatt  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch



Die Emser Gemeindepräsidentin **Beatrice Baselgia**, Ems-Chefin **Magdalena Martullo** und «Schweizerhof»-Gastgeberin **Claudia Züllig** (Mitte von links) durchschneiden neben Regierungsrat **Martin Jäger** und Technorama-Direktor **Thorsten-D. Künnemann** (rechts) das Band zum Science Center.



Im «schiefer Raum» werden Proportionen neu erlebt, **Martin Jäger** und **Magdalena Martullo** wagen einen lustigen Versuch.



## Spannung pur im Emsorama

Ems-Chefin Magdalena Martullo hat auf dem Werkplatz in Domat/Ems das neue Science Center Emsorama eröffnet. Nicht nur Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia (links) zeigte sich begeistert.





Autor: Dario Morandi  
Die Südostschweiz Graubünden  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

## Im alten Fabrikgebäude der Natur und der Technik auf der Spur

Auf dem Gelände der Ems-Chemie ist das Emsorama eröffnet worden. Das öffentlich zugängliche «Mini-Technorama» führt Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit 50 Experimenten in die Welt der Naturwissenschaften und der Technik ein.

### Für Schlüsselerlebnisse sorgen

Für Thorsten D. Künnenmann ist das Emsorama «ein kleiner Bruder des Technoramas». Der Technorama-Direktor würdigte die Konzeption der Erlebnisschau der Ems-Chemie. «Wenn Kinder schon früh positive Erlebnisse beim spielerischen Erforschen von naturwissenschaftlichen Phänomenen gehabt haben, so fördert das nachhaltig deren Begeisterung für Fächer rund

### von Dario Morandi

**D**ie Zürcherinnen und Zürcher haben das Technorama in Winterthur. Und was haben die Bündnerinnen und Bündner? Das öffentlich zugängliche Emsorama in Domat/Ems. Das gestern eingeweihte Wissenschafts-Center auf dem Gelände der Ems-Chemie ist zwar nicht so gross und so üppig ausgestattet wie die Ausstellung in Winterthur. Aber ebenso interessant, für Erwachsene genauso wie für Kinder und Jugendliche.

### Unterstützung vom Technorama

Auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche können die Besucherinnen und Besucher in einem ehemaligen Fabrikgebäude mit 50 Experimenten an 17 Stationen die vielfältigen Erscheinungen in Natur und Technik hautnah erleben. Realisiert und finanziert wurde das bisher einzige Bündner Wissenschafts-Center aus Anlass des 80-Jahr-

Jubiläums von der Ems-Chemie. Der Konzern konnte dabei auf die Unterstützung der Technorama-Fachleute aus Winterthur zählen. Ems-Chefin Magdalena Martullo versteht die Einrichtung als weiteres Bildungsangebot in Graubünden. Im Emsorama stehe «das spielerische Erkunden von Phänomenen der Natur und die Faszination von Naturwissenschaft und Technik im Vordergrund», sagte die Bündner SVP-Nationalrätin an der Eröffnungsfeier vor über 80 Gästen.

### Dem Fachkräftemangel begegnen

Ganz besonders erfreut über das Geschenk der Ems-Chemie an den Bildungsstandort Graubünden zeigte sich Regierungsrat Martin Jäger. Er sei von der neuerlichen unternehmerischen Initiative der Ems-Chemie vollkommen überrascht worden, sagte der Erziehungsdirektor. Mit dem Emsorama erhielten Besucherinnen und Besucher, egal welcher Altersgruppe, auf spielerische Weise «einen wertvollen und nachhaltigen Zugang zur spannenden Welt der Mathematik, Informatik und Naturwissenschaft». Kinder erhielten damit bereits im frühen Schulalter Erfolgserlebnisse in diesen Fächern, was diese später dazu ermuntere, auch bei der Berufs- oder Studienwahl diesen Weg einzuschlagen. Jäger glaubt, dass mithilfe des Emsoramas «dem seit Jahrzehnten herrschenden Fachkräftemangel wirksam begegnet werden kann».

Und auch aus den Reihen der Touristiker gab es Applaus für die neue At-

«Im Vordergrund steht das spielerische Erkunden von Phänomenen in der Natur.»

### Magdalena Martullo

Chefin der Ems-Chemie

traktion. Claudia Züllig, Gastgeberin des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide, bezeichnete das Emsorama als attraktives Angebot für Tourismusdestinationen in der Region und Hotels. Die grosse Resonanz ihrer Gäste auf die Forschungs-Sommer-Workshops des «Schweizerhofs» bestätige ihr, «dass Naturwissenschaften und Technik Interesse wecken und Spass machen». Sie wird den Besuch des Emsorama deshalb im nächsten Sommer ins Veranum Mathematik, Informatik und Naturwissenschaft.» Für ihn ist eines sicher: «Die Experimente sorgen für Schlüsselerlebnisse.»

Konkret richtet sich das Emsorama an Gruppen, Vereine, Firmen, Familien und alle Menschen «mit Neugierde und Interesse an Naturwissenschaften und Technik». Geeignet ist es auch für Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und für Touristen.

Weitere Infos unter:  
[www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch)

# DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Autor: Dario Morandi  
Die Südostschweiz Graubünden  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch



Spass im neuen  
Wissenschafts-  
Center: Ems-Chefin  
Magdalena Martullo (rechts)  
und die Emser  
Gemeindepräsidentin Beatrice  
Baselgia legen bei den  
Experimenten Hand an.

Bilder Yanik Bürkli





# DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Die Südostschweiz Graubünden  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
[www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch)

REGION

## Welt des Staunens

**Graubünden hat ein Mini-Technorama:**  
Ems-Chemie-Chefin Magdalena Martullo  
schenkt den Bündnerinnen und Bündnern ein  
Wissenschafts-Center. SEITE 5





Autor: bcm  
Die Südostschweiz Graubünden  
7007 Chur  
tel. 081 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

## Das Vorbild steht in Winterthur

Das Swiss Science Center Technorama zieht jedes Jahr 275 000 Besucher an.

Im spielerischen Umgang mit den realen Phänomenen der Natur Erfahrungswissen vermitteln statt reines Faktenwissen: Mit diesem Ansatz will die Ems-Chemie die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik wecken (siehe Artikel oben). Das Konzept des Emsoramas verspricht, ein Erfolg zu werden. Darauf deuten zumindest die knapp 275 000 Besucher hin, die das Technorama in Winterthur Jahr für Jahr aufsuchen.

Das Technorama, das dem Emsorama als Vorbild dient, ist allerdings einiges grösser. Auf einer Ausstellungsfläche von 7000 Quadratmeter finden sich über 500 Experimentierstationen. 120 Mitarbeiter (70 Vollzeitstellen) kümmern sich um die Besucher. Mit über 60 000 Schülerinnen und Schülern pro Jahr, die das Haus im Klassenverband besuchen, ist das Technorama mit Abstand der grösste ausserschulische Lernort für Naturwissenschaften in der Schweiz.

**Abgekupfert in San Francisco**

Seine erste Ausstellung präsentierte das Technorama im Jahr 1982, diese hatte allerdings noch stark musealen und konventionellen Charakter. In den Neunzigerjahren gelang die Umwandlung vom Museum in ein Science Center, in dem fortan das aktive Experimentieren im Vordergrund stand. Mit dieser Neuorientierung stiegen auch die Besucherzahlen. Als Vorbild, für das Technorama in Winterthur, diente das Exploratorium in San Francisco.

**Aussenpark mit «Wunderbrücke»**

In Zukunft will das Technorama auch seine Attraktivität als Schönwetterdestination erhöhen. Dazu soll der veraltete Aussenpark mit einer Fläche von 15 000 Quadratmetern aufgewertet werden. Gemäss einer Medienmitteilung sollen dort künftig Phänomene gezeigt werden, die Raum, Höhe oder den Bezug zur natürlichen Umwelt benötigen und darum in Innenräumen nicht möglich sind. Blickfang im neu gestalteten Park wird die «Wunderbrü-

cke» mit einer Länge von 130 Metern und einer Höhe von fast 17 Metern sein. Dazu kommen zwei weitere Brücken, die den revitalisierten Riedbach überspannen. Wasser werde den Park prägen, heisst es weiter.

Das entsprechende Baugesuch wurde im Juli 2015 bei der Stadt Winterthur eingereicht. Der Park soll im April 2019 eröffnet werden, der Baubeginn ist für 2017 vorgesehen. Die Kosten betragen 15,5 Millionen Schweizer Franken. Das Projekt wird durch Spenden und eigene Mittel finanziert. (bcm)

# 500

## Experimente

können die Besucher des **Technoramas in Winterthur** durchführen. im nächsten Jahr will das Wissenschaftscenter weiter expandieren.





Autor: Dario Morandi  
Sarganserländer  
8887 Mels  
tel. 081 725 32 32  
www.sarganserlaender.ch

## Im alten Fabrikgebäude Natur und Technik auf der Spur

Auf dem Gelände der Ems-Chemie ist das Emsorama eröffnet worden. Das öffentlich zugängliche «Mini-Technorama» führt Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit 50 Experimenten in die Welt der Naturwissenschaften und der Technik ein.

von Dario Morandi

**D**ie Zürcherinnen und Zürcher haben das Technorama in Winterthur. Und was haben die Bündnerinnen und Bündner? Das öffentlich zugängliche Emsorama in Domat/Ems. Das gestern eingeweihte Wissenschafts-Center auf dem Gelände der Ems-Chemie ist zwar nicht so gross und so üppig ausgestattet wie die Ausstellung in Winterthur. Aber ebenso interessant, für Erwachsene genauso wie für Kinder und Jugendliche.

### Unterstützung vom Technorama

Auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche können die Besucherinnen und Besucher in einem ehemaligen Fabrikgebäude mit 50 Experimenten an 17 Stationen die vielfältigen Erscheinungen in Natur und Technik hautnah erleben. Realisiert und finanziert wurde das bisher einzige Bündner Wissenschafts-Center aus Anlass des 80-Jahr-Jubiläums von der Ems-Chemie. Der Konzern konnte dabei auf die Unterstützung der Technorama-Fachleute aus Winterthur zählen. Ems-Chefin Magdalena Martullo versteht die Einrichtung als weiteres Bildungsangebot in Graubünden. Im Emsorama stehe «das spielerische Erkunden von Phänomenen der Natur und die Faszination von Naturwissenschaft und Tech-

nik im Vordergrund», sagte die Bündner SVP-Nationalrätin an der Eröffnungsfestfeier vor über 80 Gästen.

### Dem Fachkräftemangel begegnen

Ganz besonders erfreut über das Geschenk der Ems-Chemie an den Bildungsstandort Graubünden zeigte sich Regierungsrat Martin Jäger. Er sei von der neuerlichen unternehmerischen Initiative der Ems-Chemie vollkommen überrascht worden, sagte der Erziehungsdirektor. Mit dem Emsorama erhielten Besucherinnen und Besucher, egal welcher Altersgruppe, auf spielerische Weise «einen wertvollen und nachhaltigen Zugang zur spannenden Welt der Mathematik, Informatik und Naturwissenschaft». Kinder erhielten damit bereits im frühen Schulalter Erfolgserlebnisse in diesen Fächern, was diese später dazu ermuntere, auch bei der Berufs- oder Studienwahl diesen Weg einzuschlagen. Jäger glaubt, dass mithilfe des Emsoramas «dem seit Jahrzehnten herrschenden Fachkräftemangel wirksam begegnet werden kann».

Und auch aus den Reihen der Touristiker gab es Applaus für die neue Attraktion. Claudia Züllig, Gastgeberin des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide, bezeichnete das Emsorama als attraktives Angebot für Tourismusdestinationen in der Region und Hotels. Die grosse Resonanz ihrer Gä-

ste auf die Forschungs-Sommer-Workshops des «Schweizerhofs» bestätige ihr, «dass Naturwissenschaften und Technik Interesse wecken und Spass machen». Sie wird den Besuch des Emsorama deshalb im nächsten Sommer ins Veranstaltungsprogramm ihres Hauses aufnehmen.

### Für Schlüsselerlebnisse sorgen

Für Thorsten D. Künnenmann ist das Emsorama «ein kleiner Bruder des Technoramas». Der Technorama-Direktor würdigte die Konzeption der Erlebnisschau der Ems-Chemie. «Wenn Kinder schon früh positive Erlebnisse beim spielerischen Erforschen von naturwissenschaftlichen Phänomenen gehabt haben, so fördert das nachhaltig deren Begeisterung für Fächer rund um Mathematik, Informatik und Naturwissenschaft.» Für ihn ist eines sicher: «Die Experimente sorgen für Schlüsselerlebnisse.»

Konkret richtet sich das Emsorama an Gruppen, Vereine, Firmen, Familien und alle Menschen «mit Neugierde und Interesse an Naturwissenschaften und Technik». Geeignet ist es auch für Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und für Touristen.

**Weitere Infos unter:**  
[www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch)

Autor: Dario Morandi  
Sarganserländer  
8887 Mels  
tel. 081 725 32 32  
www.sarganserlaender.ch



Spass im neuen Wissenschafts-Center: Ems-Chefin Magdalena Martullo (rechts) und die Emser Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia legen bei den Experimenten gleich selber Hand an.

Bilder Yanik Bürkli